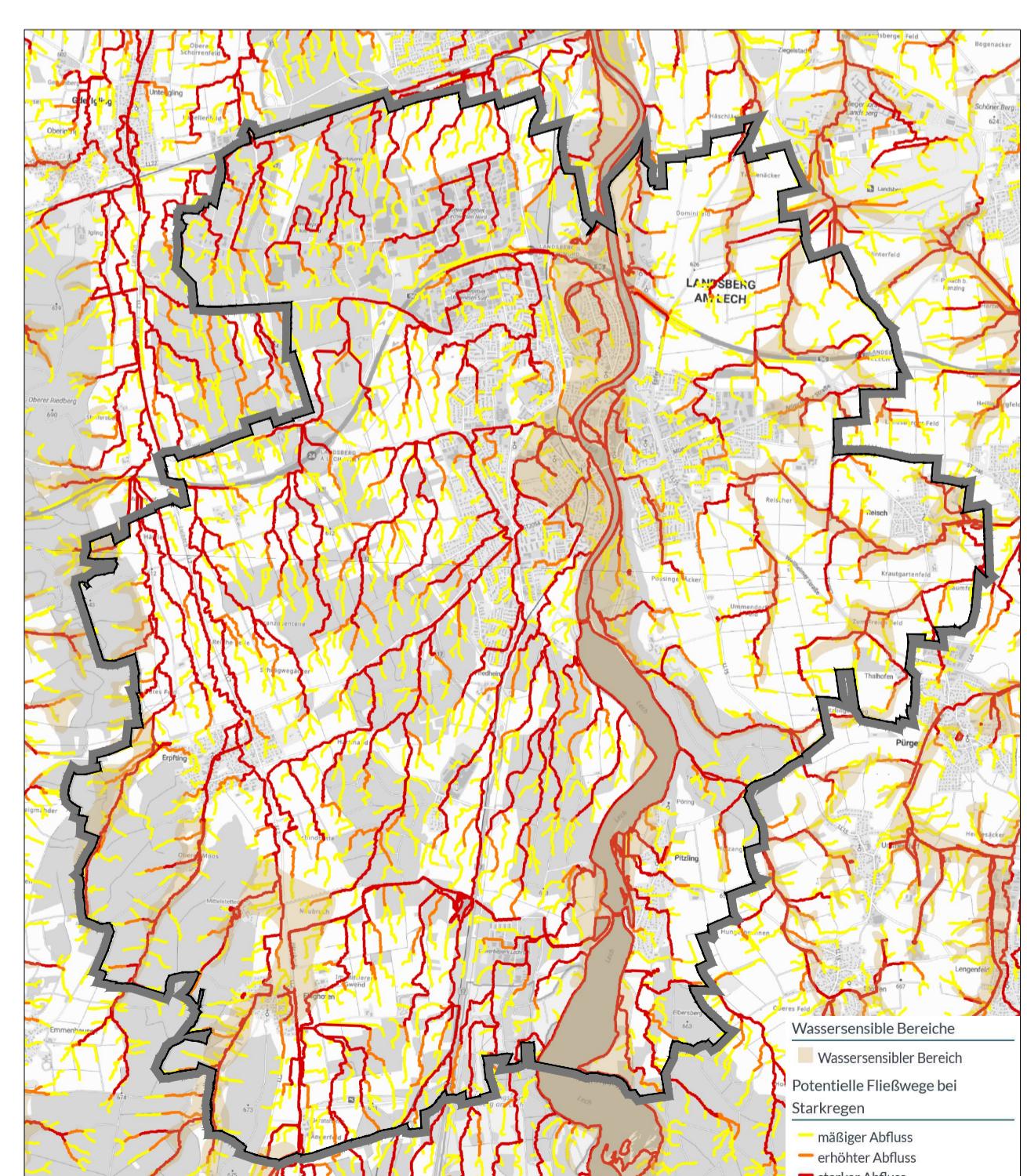
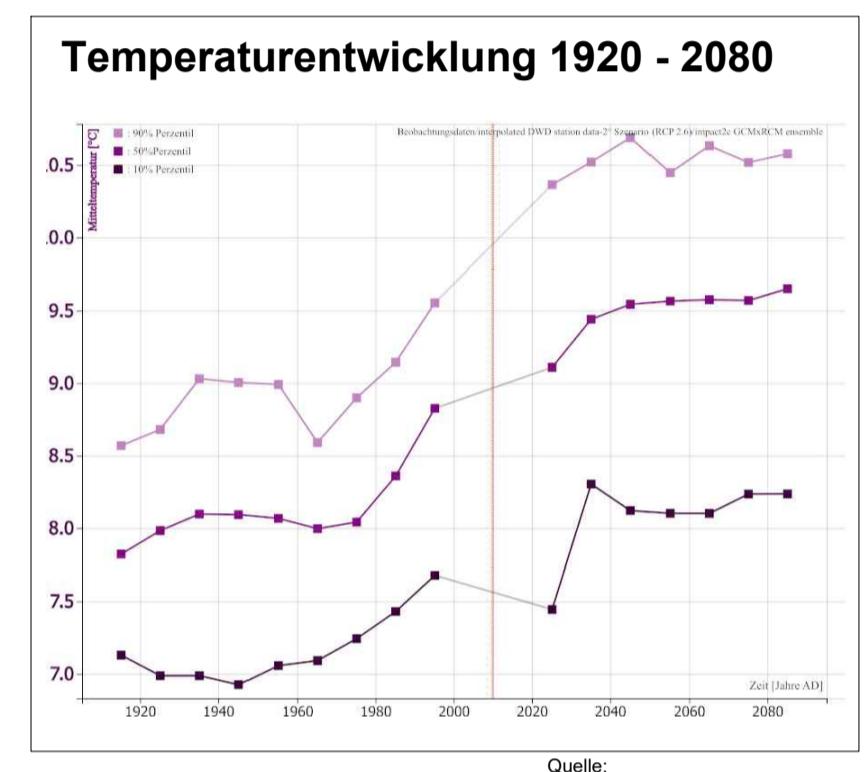
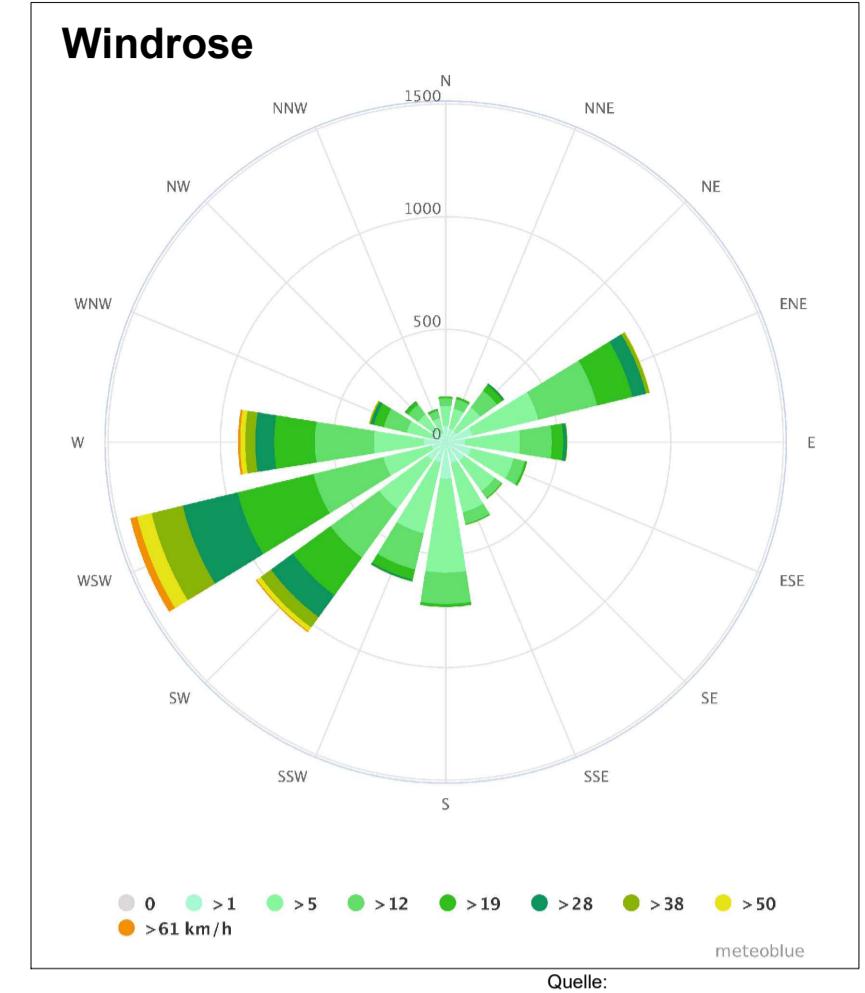
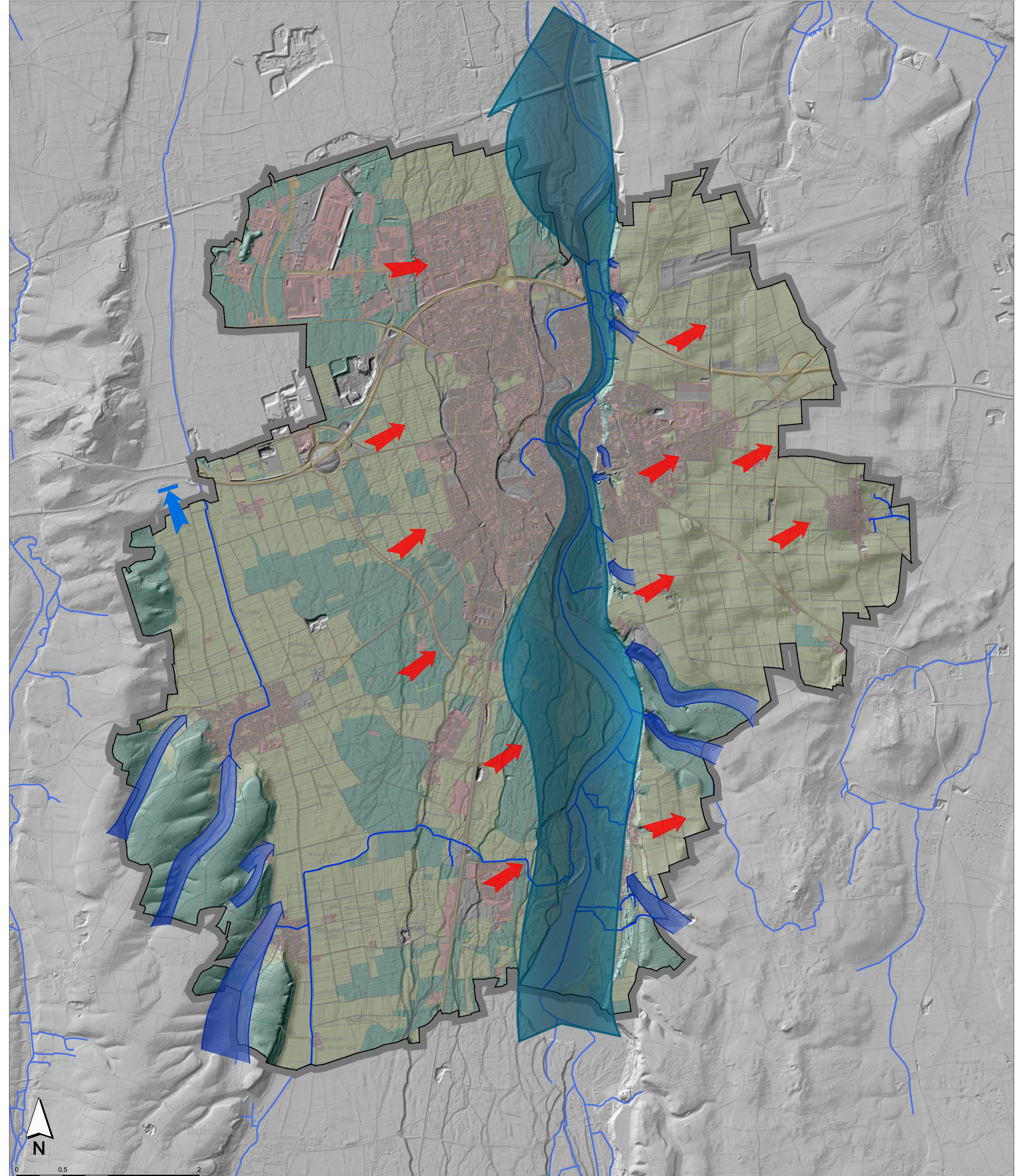


Geländeklima



Zeichenerklärung

	Stadtgebietsgrenze
	Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße
	Bahnlinie
	Zustand
Überregionaler Luftaustausch: Kaltluftabfluss Abflusslinie Lech und Niederterrassen - T durch Ortslage/Gebäude behindert in der Ausbreitung	Freihalten der Talräume von Bebauung
	lokal bedeutsamer Kaltluftabfluss
Kulturlagen, -entstehungsgebiete (Landwirts. Nutzflächen mit hohem Grünlandanteil) mit teilweise erhöhter Nebelhäufigkeit (Lechtal und Niederterrassen)	Erhalt und Förderung extensiv genutzter Grünlandflächen
	Wald (Frischluft - Produktionsfläche und Filter für Luftschadstoffe) klimatische Ausgleichsfunktion
Exponierte Flächen in Hauptwindrichtung (W - SW)	Windschutzpflanzungen bzw. Aufbau von Gehölzstrukturen
	Siedlungsflächen (Wärmespeicherung)
Potenzieller Kaltluftstau mit möglichem "Kaltluftsee"	Erhalt/Förderung innerörtlicher Grünflächen und offener Wasserflächen zur Vermeidung des Wärmestaus
	Förderung Durchlässe zum Abfluss und/oder Steuerung/Ablenkung durch Heckenpflanzung
Hohe Erosionsgefahr durch Wasser (CC-Wasser 2) Erosionsgefahr: Schwerpunkt entlang der Lechleite und Lechterrassen sowie Hänge der Iller-Lech-Schotterterrassen	Schutzpflanzung/Hangwälder erhalten; ganzjährige Vegetationsbedeckung anstreben (Zwischenarten, Hecken etc.)

Großklimadaten (Quelle: KlimaAtlas in Bayern, 1996)

Durchschnittliche jährliche Lufttemperatur:	7° - 8°C (Mittelwert 1951 - 1980)
Durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge:	950 - 1100 mm (Mittelwert 1961 - 1990)
Klimabeurteilung:	mäßig feucht
Hauptwindrichtung:	West - Südwest
Anzahl der Sommertage (Höchstwert mindestens über 25°C):	20 - 30 Tage
Summe der Sonnenscheindauer:	1600 - 1800 h/Jahr
Globalstrahlungssumme (Mittelwert 1976 - 89):	1100 - 1150 kWh/m²
Anzahl der Nebeltage/Jahr:	50 - 60 Tage (Mittelwert 1961 - 1990) entlang Lech und Niederterrassen; außerhalb 20 - 40 Tage
Beginn des Vorfrühlings (Blüthbeginn der Hasel):	05.03. - 10.03.
Beginn des Vollfrühlings (Blüthbeginn des Apfels):	05.05. - 08.05.
Beginn der Vegetationsruhe (Ausbang des Winterweizens):	29.10. - 02.11.
(Hinweis):	alle o.g. Daten ohne Jahreszahl beziehen sich auf einen Mittelwert der Jahre 1951 - 1980

Hinweise:

- Luftriebahn** = bevorzugte Fläche für den bodennahen Lufttransport (abhängig von Breite, Oberflächenbeschaffenheit, Relief). Wird indirekt erfasst:
 - Weitläufige mit übergeordneter Windrichtung (vgl. Windrosen)
 - lokale Windsysteme, die thermisch bedingt werden (Temperatur- u. Luftdruckunterschiede), z.B. zwischen warmer Innenstadt und kühltem Umland (Flurwinde) oder gravitativ bedingten Kaltluftabflüssen (Tal-, Berg-, Hangabwinde). Sind vor allem bei Schwachwindlagen von großer Bedeutung.
- Berg-/Talwindsystem** = thermisch bedingt (nachts talabwärts, tagsüber talauwärts)
- Kaltluftentstehungsgebiet** = bildet sich vor allem über unverseigten Oberflächen (vor allen Grünland) in Bodennähe nachts bei windstillem und Abkühlung. Einige Gebiete sind überwiegend gesiedelte Flächen hoch relevant für die Entstehung von Kaltluft. Sie haben eine innerstädtische Relevanz ab ca. 1 ha, regionale Relevanz ab ca. 50 ha (VO 3787).
- Erhöhlungsentstehungsgebiet** = mit höherer Luftfeuchtigkeit angereicherte kühle Luft, die sich überwiegend im Wald und über größeren Wasserflächen bildet. Waldgebiete auf geneigten Gebieten sind daher hoch relevant für die Entstehung von Kalt- u. Frischluft.

INDEX C

INDEX B

INDEX A

PROJEKT

Landschaftsplan Landsberg am Lech

AUFRÄGER



Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

PLÄNER



Kling Consult GmbH

Burgauer Str. 30 · 86381 Krumbach
Tel: +49 8282 994 - 0 · Fax: +49 8282 994 - 110
KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de

PLANART

BEARBEITET: HAS 19.11.2025

GEZEICHNET: LI 19.11.2025

GEPRÜFT: 1.10.0000

MASSSTAB: 1:10.000

618-405-KCK - TK 8

Geländeklima